

## Pressemitteilung

### Darmkrebstest im Norden wenig genutzt

Schwerin, 31. Januar 2019 – Immer mehr Menschen nehmen offenbar das Thema Vorsorge gegen Darmkrebs nicht ernst genug. Dabei zählt Darmkrebs neben Haut- und Brustkrebs zu den häufigsten Krebserkrankungen. Aus Abrechnungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen geht hervor, dass der immunologische Stuhltest zur Früherkennung zunehmend seltener in Anspruch genommen wird. In den Jahren 2012 bis 2016 ist die Zahl der Frauen und Männer aus Mecklenburg-Vorpommern, die diesen Test gemacht haben, um 13,8 Prozent gesunken.

„Früh erkannt ist Darmkrebs gut heilbar. Deshalb ist es besorgniserregend, wenn immer weniger Menschen sich testen lassen“, erklärt Henning Kutzbach, Landesgeschäftsführer der BARMER in Mecklenburg-Vorpommern anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar. Zwar sei die Inanspruchnahme von Darmspiegelungen, eine weitere Möglichkeit der Darmkrebsvorsorge, in den letzten Jahren leicht gestiegen, jedoch bedeute das insgesamt nicht mehr Prävention. „Vergleichen wir die Abrechnungsziffern von allen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Darmkrebsvorsorge, dann sehen wir hier einen deutlichen Rückgang“, so Henning Kutzbach. Jährlich erkranken mehr als 73.000 Menschen in Deutschland neu an Darmkrebs. „Diese Zahlen zeigen deutlich, wie wichtig es ist, zur Vorsorge zu gehen.“

### Ab dem 50. Lebensjahr testen

Alle Versicherten zwischen 50 und 54 Jahren können den immunologische Stuhltest jährlich beim Hausarzt oder bestimmten Fachärzten durchführen lassen. Ab 55 Jahren kann man sich entweder für die Darmspiegelung mit einer Wiederholung nach zehn Jahren oder für den Stuhltest alle zwei Jahre entscheiden. Geplant ist, ab Juli 2019 alle Versicherten ab dem 50. Lebensjahr regelmäßig alle fünf Jahre anzuschreiben und an die Darmkrebsfrüherkennung zu erinnern.

Landesvertretung

Mecklenburg-Vorpommern

Wismarsche Straße 126  
19053 Schwerin

[www.BARMER.de/presse/543839](http://www.BARMER.de/presse/543839)  
[www.twitter.com/BARMER\\_MV](https://www.twitter.com/BARMER_MV)

Franziska Sanyang  
Tel.: 0385/ 2010 2540  
Mobil: 0170 308 70 65  
[franziska.sanyang@BARMER.de](mailto:franziska.sanyang@BARMER.de)